TINTENFASS · IDEEN FÜR ZUHAUSE

Schneeflocken und Sterne als Fensterbild

Ein Kreis aus dünnem Papier, dreimal gefaltet, ein paar Kerben in die Kanten – und beim Auffalten liegt eine Schneeflocke auf dem Tisch. Jede wird anders, und mit ein paar Punkten Klebestift hält sie am Fenster.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 4 Jahren	30 Min	Nur Haushaltsmaterial	gering

Das braucht ihr

- [ ] Weißes Kopierpapier oder Butterbrotpapier
  Das Papier muss dünn sein, denn ihr faltet es mehrfach und schneidet dann durch alle Lagen. Transparentpapier oder Seidenpapier gehen auch.
- [ ] 1 Schüssel, Tasse oder Untertasse
  Als Schablone für den Kreis. Wenn ihr mögt, nehmt verschiedene Größen für große und kleine Flocken.
- [ ] 1 Bleistift
  Für den Kreis und für das Muster, das auf den gefalteten Keil kommt.
- [ ] 1 Kinderschere mit abgerundeter Spitze
  Für den Kreis und die Kerben. Für sehr kleine Formen hilft Älteren eine feinere Schere.
- [ ] 1 Klebestift oder Klebefilm
  Damit befestigt ihr die Flocken am Fenster. Ein Klebestift lässt sich später mit Wasser von der Scheibe wischen.
- [ ] 1 dickes Buch
  Zum Glattpressen der aufgefalteten Flocke.

So geht's

1. **Einen Kreis zeichnen** Kind

   Euer Kind stellt die Schüssel umgedreht auf das Papier und fährt mit dem Bleistift einmal rundherum. Ihr haltet die Schüssel fest, dann verrutscht sie nicht.

   Wenn ihr mehrere Flocken machen wollt, zeichnet gleich mehrere Kreise, gern in verschiedenen Größen.

2. **Den Kreis ausschneiden** Kind

   Euer Kind schneidet mit der Kinderschere auf der Linie einmal rundherum. An der Rundung klappt es besser, wenn die Schere an ihrem Platz bleibt und die freie Hand das Papier langsam dreht.

3. **Dreimal falten** Erwachsene + Kind

   Faltet den Kreis zur Hälfte, so entsteht ein Halbkreis. Halbiert den Halbkreis noch einmal, so entsteht ein Viertel. Und noch einmal: Jetzt liegt ein spitzer Keil vor euch, ein Achtel des Kreises, mit einer Spitze unten und einer runden Kante oben.

   Je sauberer die Kanten aufeinanderliegen, desto gleichmäßiger wird die Flocke. Streicht jeden Knick mit dem Fingernagel fest nach. Bei Vierjährigen faltet ihr, euer Kind streicht die Knicke glatt.

4 Das Muster vorzeichnen Kind

Mit dem Bleistift zeichnen eure Kinder kleine Dreiecke, Halbkreise oder Zacken an die Kanten des Keils. Die Flächen, die weg sollen, malen sie dick an. So sieht auch ein kleines Kind, wo geschnitten wird.

Die Faltkanten dürfen nie ganz verschwinden. Zwischen zwei Formen bleibt immer ein Stück Kante stehen. Schneidet ihr von einer Seite bis zur anderen durch, haltet ihr nach dem Auffalten Einzelteile in der Hand.

5 Kerben schneiden Erwachsene + Kind

Jetzt schneidet ihr gemeinsam die angemalten Formen heraus. Weil acht Lagen Papier aufeinanderliegen, braucht die Schere Kraft. Vierjährige schneiden wenige große Kerben. Bei dicken Stellen helft ihr mit und haltet den Keil fest.

Die Schnipsel kommen gleich in eine Schale oder den Papierkorb. Ist bei euch ein Kleinkind in der Nähe, gehören sie nicht auf den Boden.

6 Vorsichtig auffalten Kind

Jetzt kommt der Moment, auf den alle warten. Euer Kind öffnet den Keil langsam, Lage für Lage. Je mehr Löcher im Papier sind, desto mehr Vorsicht braucht es, sonst reißen die dünnen Stege.

Jede Form, die ihr in den Keil geschnitten habt, taucht jetzt achtmal auf, rund um die Mitte. Keine Flocke gleicht der anderen.

7 Glatt pressen niemand – Geduld

Nach dem Auffalten stehen die Knicke noch hoch. Streicht die Flocke mit der Hand flach, dann legt ihr sie für eine Weile unter ein dickes Buch.

In der Wartezeit schafft ihr die nächste Flocke.

8 Ans Fenster kleben Erwachsene

Setzt auf die Rückseite ein paar Punkte Klebestift und drückt die Flocke an die Scheibe. Einen Klebestift wischt ihr später mit einem feuchten Tuch wieder ab. Klebefilm hält auch, seine Reste gehen aber schwerer von der Scheibe.

Das Aufkleben übernehmt ihr, eure Kinder sagen, wo die Flocke hin soll. Kein Kind steht dabei auf der Fensterbank. Wurde ein Stuhl ans Fenster gerückt, kommt er danach wieder weg.

Gelingt sicher

Die Kanten stehen lassen

Die beiden geraden Seiten des Keils sind Faltkanten. Sie halten eure Flocke zusammen. Formen dürfen hineinbeißen, aber nie von einer Seite bis zur anderen reichen.

Dünnes Papier

Gefaltet liegen acht Lagen übereinander. Mit Kopierpapier oder Butterbrotpapier kommt eine Kinderschere noch durch, mit dickem Papier kaum. Wenn ihr öfter faltet, wird das Schneiden noch schwerer.

Erst zeichnen, dann schneiden

Kleinen Kindern fällt es oft schwer zu sehen, was weg soll und was bleibt. Wenn ihr die Flächen auf dem Keil anmalt, ist das klar, und niemand schneidet aus Versehen die Kante durch.

Klebestift statt Klebefilm

Klebefilm hinterlässt auf der Scheibe Reste, die mühsam abgehen. Klebestift-Punkte wischt ihr im Frühjahr einfach mit Wasser weg.

Sicherheitshinweise

- Kinder schneiden mit einer Kinderschere mit abgerundeter Spitze. Scheren werden geschlossen getragen, niemand läuft damit herum, und nach dem Basteln kommen sie weg.
- Durch mehrere Lagen Papier zu schneiden kostet Kraft. Bei dicken Stellen hilft ein Erwachsener, statt dass das Kind an der Schere zerrt.
- Ist ein Kind unter drei Jahren dabei, bekommt es eine Schere nur mit einem Erwachsenen direkt daneben. Papierschnipsel kommen gleich weg, kleine Kinder nehmen Dinge in den Mund.
- Einen lösemittelfreien Klebestift verwenden. Für Kinder eignen sich nur lösemittelfreie Kleber.
- Beim Aufkleben steht kein Kind auf der Fensterbank. Stühle und Hocker, die ans Fenster gerückt wurden, kommen danach wieder weg – sie dienen Kindern als Kletterhilfe. Ist das Fenster offen, bleibt ein Erwachsener dabei.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.